

# C WIR

## 2. Das geht uns alle an!

### Thema: Internetrecherche zum Thema Jugendschutz

#### Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in Partnerarbeit durch Recherche im Internet Informationen beschaffen.
- Sie sollen die Jugendschutzbestimmungen ihres Bundeslandes kennen lernen.

#### Vorüberlegungen:

Das „Informationslesen“ gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei soll außerdem aus einer Fülle von Informationen Wesentliches herausgefiltert werden, was die Kompetenz des „Querlesens“ voraussetzt.

Immer wichtiger wird es heute, auch tabellarische Angaben und grafische Darstellungen, so genannte diskontinuierliche Texte, lesen und verstehen und für sich nutzen zu können. Das „Hypertext-Lesen“ (= Lesen im Internet) ist eine große Herausforderung und muss immer wieder geübt werden. Beim angeleiteten, gezielten Recherchieren eines Themas im Internet werden alle diese Lesearten trainiert. Die hier beschriebene Unterrichtseinheit kann als Vorübung für das Bearbeiten freier Themen (Referate ...) dienen.

Hilfreiche Seiten im Internet:

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)  
[www.kinderschutz-wien.at](http://www.kinderschutz-wien.at)  
[www.bmsg.gv.at](http://www.bmsg.gv.at)



**In diesen Stunden brauchen Sie:**

- » OHT von KV 14
- » 10 - 15 Computerplätze (Internet, Schreib- und Grafikprogramm)
- » Klebepunkte (3 pro SchülerIn)

#### Einstieg:

Zeigen Sie als stummen Impuls das OHT von **KV14** und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler erraten, um welches Thema es in dieser Einheit geht.

Plenum



Lesen Sie gemeinsam die Einleitung im Buch und bitten Sie die Jugendlichen sich zu zweit zusammenzufinden.



Die Jugendlichen sollen nun den Anweisungen bei **Ü1** folgen. Helfen Sie ungeübten Jugendlichen beim Gebrauch der Suchmaschine oder dem Folgen der richtigen Links. Geben Sie für diesen Arbeitsschritt etwa eine halbe Stunde Zeit. Wer fertig ist, kann weiteren Links folgen.



Vergleichen Sie dann gemeinsam die Ergebnisse und bitten Sie darum, etwaige Fehler auszubessern oder Fehlendes zu ergänzen.

Plenum

#### Lösung

Bis zu welchem Alter gelten die Jugendschutzgesetze?	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
Welche Ausgehzeiten für Jugendliche gelten in meinem Bundesland?	siehe <a href="https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/174/Seite.1740220.html">https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/174/Seite.1740220.html</a>
Wie lange darf ich (derzeit) wegbleiben?	altersabhängig
Ab wann darf ich <u>alle</u> alkoholischen Getränke trinken?	ab 16 (W, NÖ, B), ab 18 (andere)
Bis wann ist das Rauchen gesetzlich verboten?	bis 16
Ab welchem Alter müssen sich Jugendliche für Verbrechen vor dem Jugendstraengericht verantworten?	ab 14
Ab welchem Alter darf man sich tätowieren lassen?	ab 18
Ab welchem Alter sind sexuelle Kontakte gesetzlich erlaubt?	ab 14

## 2. Das geht uns alle an!

⇒ Kündigen Sie danach einen Wettbewerb an. Die Jugendlichen sollen in Partnerarbeit ein übersichtliches Infoblatt über Jugendschutzgesetze in ihrem Bundesland anfertigen und grafisch gestalten. Dafür soll ein passendes Programm gewählt werden. Unterstützen Sie die Jugendlichen inhaltlich. Die Gestaltung (Schrift, Farben, Grafikelemente, Fotos ...) sollen sie aber alleine übernehmen.

Plenum

⇒ Nach dem Ausdrucken der Infoblätter werden diese in einer Ausstellung präsentiert. Jede und jeder bekommt nun 3 Klebepunkte. Diese sollen unter die Arbeiten geklebt werden, die ihrer Meinung nach am besten gelungen sind. Dabei kann jeder Punkt einzeln vergeben oder alle zu einer Arbeit geklebt werden. So werden die drei besten „Grafiker“-Teams ermittelt und können in einer Siegerehrung geehrt werden.

Plenum

**Notizen:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

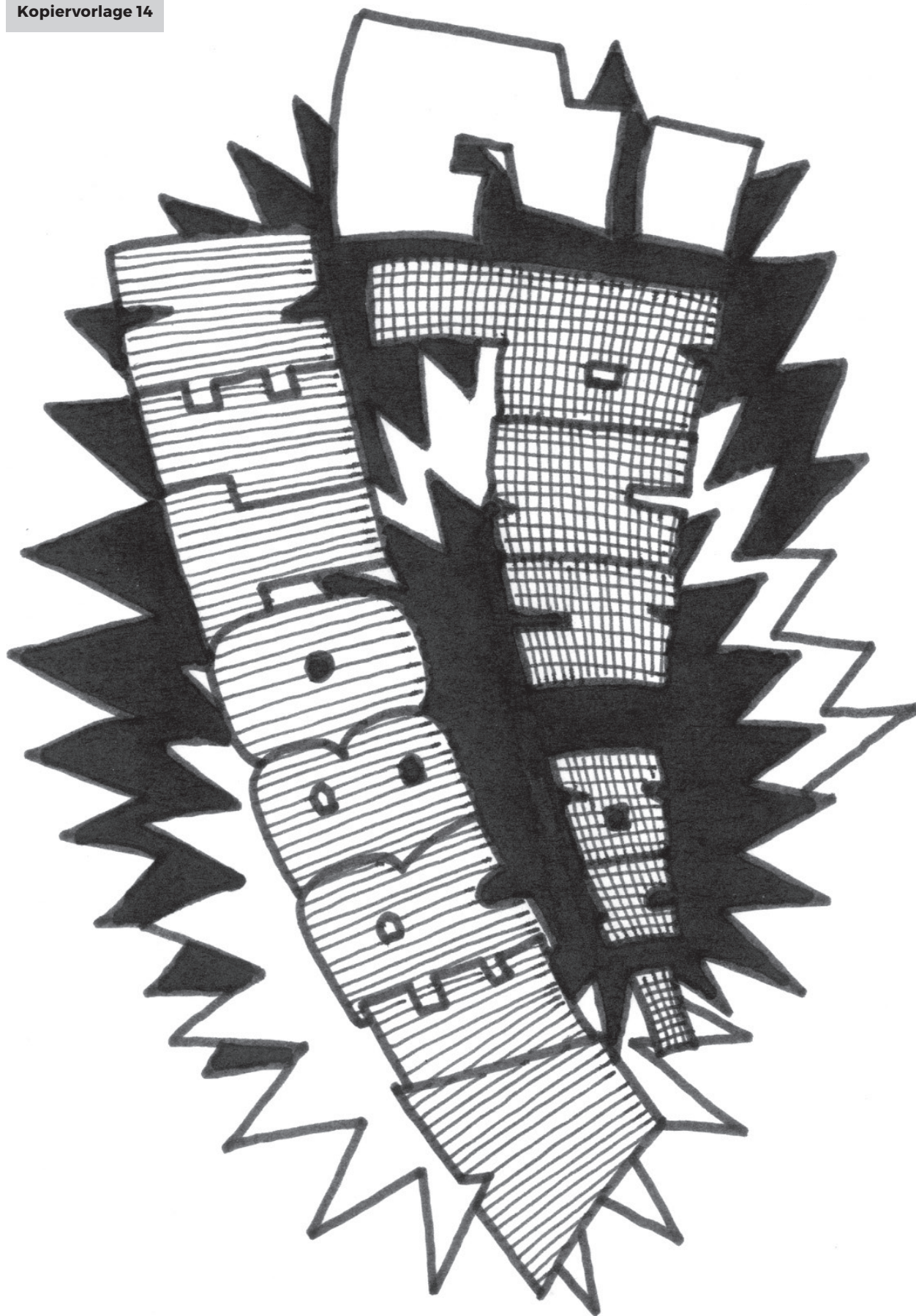
.....



WIR

2. Das geht uns alle an!

Kopiervorlage 14



### 3. So läuft das bei uns in Österreich!

**Thema:** Inhalte der politischen Bildung für eine Wandzeitung aufarbeiten



**Ziele:**

- Die Schülerinnen und Schüler sollen über die politische Einteilung (Bundesländer, Bezirke) Österreichs Bescheid wissen und den Grundaufbau des Staates kennen lernen.
- Sie sollen die Aufgaben von Bund, Land und Gemeinde kennen.
- Sie sollen über politische Willensbildung informiert sein und die Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung kennen.
- Sie sollen den Entstehungsweg eines Gesetzes kennen lernen.
- Sie sollen einen ersten Einblick in die Politische Bildung bekommen und Fachausdrücke im Zusammenhang mit Politik kennen.

**Vorüberlegungen:**

Die Basis der Politischen Bildung in und außerhalb der Schule ist die Kenntnis des demokratischen Aufbaus unseres Staatswesens. Jede politische Betätigung der Staatsbürgerinnen/Staatsbürger, sei es als Wählerin/Wähler oder Trägerin/Träger einer öffentlichen Funktion, setzt das Wissen und Verständnis der „Spielregeln“ unseres Gemeinwesens voraus. Das Wissen um politische Inhalte ist Grundvoraussetzung für das Leben und Weiterentwickeln von Demokratie. In allen Themen ist das gemeinsame Ziel, das Verständnis des Artikel 1 unserer Bundesverfassung zu wecken.

„Österreich ist eine demokratische Republik.  
Ihr Recht geht vom Volk aus“

**In diesen Stunden brauchen Sie:**

- » je 1 großes Plakat pro Gruppe + Plakatstifte
- » **Gruppe 1:** Kopien von KV 15 zum Aufkleben: 1 stumme Karte Österreich, 1 stumme Karte Österreich mit Bundesländergrenzen, 1 Bundeslandkarte mit eingezeichneten Bezirken, 1 Bundeslandkarte mit eingezeichneten Gemeinden
- » **Gruppe 2:** Kopien von KV 16
- » **Gruppe 3:** Kopien von KV 17, event. vergrößerte Kopien von Stimmzetteln oder aktuelle Ausgaben
- » **Gruppe 4:** Kopien von KV 18
- » **Gruppe 5:** Kopien von KV 19, 1 Kopie von KV und 20a und 20b
- » **Gruppe 6:** Kopien von KV 21, 10 Naturpapierstreifen, ca. 8 cm breit, 40 cm lang 10 Naturpapierstreifen, ca. 8 cm breit, 80 cm lang
- » **Gruppe 7:** Kopien von KV 22 zum Aufkleben: stumme Karte des Bundeslandes

Da das Recht vom Volk ausgeht, ist jedes staatliche Organ, ja die Verfassung selbst durch die Legitimation der Staatsbürgerinnen/Staatsbürger begründet. Dies zu begreifen ist wesentliche Grundkompetenz des demokratischen Staatsbürgerinnen und -bürger.

**Einstieg:**

Schreiben Sie die Wörter „Bund, Ämter, Wahlen, Gemeinde, Bürgermeisterin/Bürgermeister, Stimmzettel, Gesetz, Demokratie“ ungeordnet an die Tafel und fragen Sie nach, worum es dabei gehen könnte. Erarbeiten Sie gemeinsam den Oberbegriff Politik. Lesen Sie gemeinsam die Einleitung im Buch und erklären Sie, dass in Kleingruppen zu einem politischen Thema eine Seite einer Wandzeitung gestaltet werden soll.



Bilden Sie nun 7 Gruppen zu 3 bis höchstens 5 Jugendlichen. Achten Sie dabei auf die Mischung von leistungsschwächeren und -stärkeren Jugendlichen, die Gruppengröße etc. Lassen Sie die Jugendlichen rund um Tischgruppen Platz nehmen und verteilen Sie die Arbeitsaufgaben. Auf den Kopiervorlagen sind alle Aufträge genau beschrieben. Geben Sie einen Zeitrahmen vor und betreuen Sie die Gruppen während der Arbeitsphase.

Plenum



Bitten Sie die Jugendlichen nun um die Präsentation. Befestigen Sie die Plakate der Reihe nach an einer freien Wand (Wandzeitung)! Jede Gruppe sollte durch Applaus belohnt werden.



Im Anschluss sollen die Jugendlichen **Ü1** im Buch ausfüllen.

28

**Notizen:**

.....

.....

.....

.....